



Regenerative Energien: Umweltschutztechniker Alois Josef Werner mit philippinischen Monteuren bei der Befestigung des Unterbaus für Solarpaneele

Immer gesucht

Neue Expertinnen und Experten für Einsätze im In- und Ausland

Nie zuvor waren die Fachleute des SES so gefragt wie heute. Allein im letzten Jahr hat sich die Zahl ihrer Einsätze im In- und Ausland um zwölf Prozent erhöht, und schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Nachfrage weiter steigen wird. Diese erfreuliche Entwicklung hat zur Folge, dass der Expertenpool des SES wachsen muss.
Kurz: Der SES sucht dringend Expertennachwuchs.

Auf den ersten Blick mag das verwundern, denn mit 12.000 Expertinnen und Experten aus 50 Branchen ist der SES fraglos eine der großen Organisationen auf seinem Gebiet. Aber: Auch den SES erreichen Einsatzanfragen, denen er gerne nachkommen möchte, dies aber nicht kann. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich.

Eine Anfrage kann etwa daran scheitern, dass eine Expertin oder ein Experte zum gewünschten Einsatztermin verhindert ist und beim SES sonst niemand mit den erforderlichen Fach- und Sprachkenntnissen registriert ist. Zudem gibt es Anfragen, die so spezifisch sind, dass dem SES das geforderte Expertenwissen gänzlich fehlt. Und dann sind da noch die Anfragen nach Fachleuten, die dem SES schlicht in der ausreichenden Menge fehlen: Jeden Koch, jeden Bäcker könnte der SES zur selben Zeit mehrfach entsenden. Das gilt natürlich auch für die Fachfrauen auf diesen Gebieten.

Bei Anfragen von Auszubildenden, die von der deutschlandweiten Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen profitieren wollen, kommt hinzu, dass diese oft aus Gegenden kommen, in denen die Expertendichte zu gering ist. Wer seine Ausbildung in der Uckermark macht und Hilfe benötigt, hat wenig davon, dass die einzige Person, die sich seiner annehmen könnte, in 50 Kilometer Entfernung lebt.

Das alles läuft darauf hinaus, dass der SES sein Expertenregister ausbauen muss: quantitativ, qualitativ und regional. Deshalb setzt der SES auf eine starke Öffentlichkeitsarbeit, auf Gespräche mit Verbänden und Unternehmen, auf die Kooperation mit Ehrenamtsbörsen und auf viele andere Multiplikatoren – vor allem auf die bereits registrierten Expertinnen und Experten. Sie bringen etwa die Hälfte der neuen Expertinnen und Experten zum SES!

Liebe Leserinnen und Leser,

Wissen ist unser Metier: genauer gesagt das über Jahre gesammelte Fachwissen von Menschen im Ruhestand, die ihre Berufserfahrung ehrenamtlich weitergeben möchten – in Entwicklungs- und Schwellenländern oder in Deutschland.

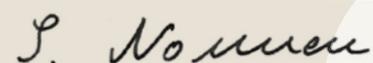
Der SES ist das Bindeglied zwischen diesen Fachleuten – seinen Expertinnen und Experten – und all denen, die von deren Know-how profitieren wollen. Damit bewegen auch wir uns im Spannungsfeld von Angebot und Nachfrage. Ja, auch gemeinnützige Organisationen müssen in diesen Kategorien denken und handeln.

Das bedeutet konkret: Wir müssen weltweit um neue Auftraggeberinnen und Auftraggeber werben und zugleich dafür sorgen, dass unsere Expertinnen und Experten genau das Fachwissen mitbringen, das zurzeit besonders gefragt ist. Und so sind wir ständig auf der Suche und täglich damit beschäftigt, unser Expertenregister auszubauen.

Mit dieser Ausgabe von SES aktuell stellen wir Ihnen einige der Bereiche vor, in denen wir dringend auf Expertennachwuchs angewiesen sind.

Sie helfen uns sehr, wenn Sie im Freundeskreis oder auch unter ehemaligen Kolleginnen und Kollegen darauf hinweisen. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Unterstützung und lade Sie dazu ein, sich auf unserer neuen Webseite eingehend über diese ‚Mangelbereiche‘ zu informieren.

Ihre



Dr. Susanne Nonnen
Geschäftsführerin des SES

Immer gesucht



Druck und Grafik:
Druckmaschinenexperte
Hans-Dieter Gauert in
Kambodscha



Landwirtschaft:
Wein- und Obstbautechniker
Volker Hache in Ruanda



Metall:
Gießereiexperte Dipl.-Ing.
Dieter Engehausen in
Brasilien



Nahrungsmittel:
Molkereifachmann Dipl.-Ing.
Walter Mayr in Kolumbien



Textil:
Bekleidungstechnikerin
Wera Thurner in Simbabwe

Wir suchen ständig Fachleute für diese Bereiche:

Berufliche Bildung:

Berufsschule und Ausbildung, alle Fächer und Berufe

Druck und Grafik:

Druckmaschinen, alle Druckverfahren

Elektrotechnik:

E-Mobilität

Kunststoff:

Compoundierung, CNC-Maschinen

Landwirtschaft:

Anbautechnik, Bienenzucht, Futtermittel, Gemüse und Obst, Pflanzenschutz, Tierzucht

Mechatronik:

Ausbildung und industrielle Anwendung

Metall:

Herstellung und Verarbeitung, alle Guss- und Schweißverfahren

Nahrungsmittel:

Backwaren, Bonbons und Schokolade, Bioprodukte, Destillation, Getränke, Fleisch- und Wurstwaren, Lebensmitteltechnologie und -verarbeitung, Snacks

Gastgewerbe und Küche:

alle Bereiche

Gesundheitswesen:

Operative Augen- und HNO-Heilkunde, Interventionelle Kardiologie, Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Medizinphysik, Neurochirurgie, Nuklearmedizin, Pädiatrie, Pflege und Rehabilitation

Regenerative Energien:

Biogas, Biomasse, Solar, Windkraft, Energiespeicherung und -verteilung

Textil:

Produktion, Marketing, Vertrieb

Weitere Informationen:

www.ses-bonn.de > SES-Experte/in werden >>
Dringend gesucht



Gesundheitswesen:

Marlis Bartkiewitz-Schmid mit Schwesternschülerinnen in Pakistan.

Der Förderverein unterstützte diesen Einsatz mit 130 Euro.



Bildungswesen:

Dr. Jürgen Malte Küster mit tansanischen Chemielehrern.

Der Förderverein unterstützte diesen Einsatz mit 170 Euro.

FÖRDERVEREIN

Spendenaufruf

Jahr für Jahr ermöglicht der Förderverein mehr als zehn Prozent aller SES-Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern – Tendenz steigend. Seine Zuschüsse helfen vor allem Schulen, Krankenhäusern oder auch berufsbildenden Einrichtungen bei der Finanzierung der lokalen Einsatzkosten.

„Bisweilen müssen wir nicht mehr als 100 oder 150 Euro beisteuern. Für hiesige Verhältnisse sind das geringe Summen, in ärmeren Ländern aber große Beträge“, sagt Dr. Helmar Minger, der Vorstandsvorsitzende des Fördervereins. „Die Crux ist, wir werden immer häufiger um Hilfe gebeten. Und das heißt: Wir brauchen Geld.“

Spenden leicht gemacht

Wer den Förderverein unterstützen möchte, kann jetzt online spenden: über einen PayPal-Button auf der neuen Webseite des SES. Selbstverständlich sind auch klassische Überweisungen auf das Spendenkonto des Fördervereins weiterhin möglich. „Wir hoffen sehr, dass in der nächsten Zeit verstärkt Spenden eingehen. Wir sind für jede Zuwendung dankbar“, unterstreicht Dr. Minger.

In den ersten fünf Monaten dieses Jahres hat der Förderverein 90 SES-Einsätze in 28 Ländern unterstützt. Seine Mittel flossen vor allem nach Afrika und Asien – zum Beispiel nach Tansania und Uganda oder auch nach Kambodscha und Pakistan.

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Online spenden

www.ses-bonn.de > Förderverein

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
BIC: GENODE1BRS

Impressum

Herausgeber:
Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen
Wirtschaft für internationale
Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
Buschstraße 2 – 53113 Bonn

Redaktion:
Dr. Heike Nasdala, Julia Haun, Aljoschka
Dippold, Petra Leven, Dr. Reinhold Meyer
0228 26090-51/34/3508/33/3509
presse@ses-bonn.de

Gestaltung: www.pinger-edon.de

Fotos: SES

Redaktionsschluss: 20. Juni 2016

Vermischtes

Wir suchen Expertinnen und Experten für

Schulprogramm

Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler

Einsätze für alle Schulformen

Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen – ständig

Gabriele Eilsberger: 0228 26090-3623

schulprogramm@ses-bonn.de

www.ses-bonn.de > Aktivitäten >> Deutschland

Initiative VerA

Unterstützung Auszubildender

Bundesweit – ständig

Dr. Walter Fischer: 0228 26090-44

vera@ses-bonn.de

www.vera.ses-bonn.de

Integrationshilfe an allgemein- und berufsbildenden Schulen

Unterstützung von jungen Flüchtlingen

Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen – ständig

Gabriele Eilsberger: 0228 26090-3623

schulprogramm@ses-bonn.de

Weitere Informationen unter: www.ses-bonn.de

Buch-Tipp

Sie sind älter als 70, 80 oder sogar 90 und arbeiten bei der Vita Needle Company in Massachusetts. Wer mehr über die ungewöhnliche Personalpolitik des US-amerikanischen Nadelherstellers und seine Mitarbeiterschaft erfahren möchte, muss dieses Buch von Cairin Lynch lesen. Die deutsche Ausgabe ist seit wenigen Wochen auf dem Markt, beinhaltet eine DVD und Exkurse zur Situation in Deutschland von Loring Sittler, dem Leiter des Generali Zukunftsfonds. Geht's noch? Die Rentner GmbH – Arbeit und Selbstwert im Alter hat 352 Seiten und kostet 19,95 €. ISBN 978-3-89901-999-5



Jahresbericht 2015



Der neue SES-Jahresbericht ist da. Schauen Sie mit uns zurück auf die wichtigsten Themen und Entwicklungen des vergangenen Jahres, freuen Sie sich auf eine exemplarische Auswahl von Einsatzbeispielen aus allen Weltgegenden. Wie immer bieten wir Ihnen eine deutsche und eine englische Fassung unseres Reports zum Herunterladen an unter: www.ses-bonn.de > Aktuelles/Presse oder www.ses-bonn.de/en/ > News/Press >> Press releases & publications.

Neue Webseite ist online

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Der SES hat seine deutsche Webseite komplett überarbeitet. Aufbau, Texte, Bilder, Optik – alles ist neu. Bald werden auch die fremdsprachigen Seiten umgestaltet. An der Adresse hat sich selbstverständlich nichts geändert. Besuchen Sie uns im Netz unter: www.ses-bonn.de.



Neue Kontaktdaten

Hat sich Ihre E-Mail-Adresse verändert, Ihre Telefonnummer, Ihre Adresse? Falls ja, freuen wir uns über eine Mitteilung. Bitte geben Sie alle Änderungen weiter an:
Astrid Klingelhöfer:
0228 26090-75, a.klingelhoefer@ses-bonn.de